



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCXXIII. Markgraf Johann begnadigt die Juden in Prenzlau mit einer veränderten Feststellung ihrer Abgaben, am 28. August 1427.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCXXII. Markgraf Johann verkauft und verleiht an Claus Schultze, Bürger in Prenzlau, das Dorf Strele, am 20. März 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesellem briefe fur allermeniglich, wann wir betracht vnd angesehen haben solch danckname vnd getrewe dinste, die vns vnser lieber getrewer Claws schultze, Burger zu Premslaw, oft vnd dicke getan hat vnd auch noch in czukunfftigen czeiten noch wol thun sol vnd mag; hirurgumb haben wir Im vnser dorff strele mit achtzehn huben, achtezen wörden, strafzen rechte, uberste vnd nyderste gerichte, das kirchlehen vnd sunft dasselb dorff mit allen vnd iczlichen seinen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, als das die Befir seligen furmals von vns vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu lehen gehabt haben, von den das an vns gestorben vnd kommenn ist, fur funffzig schok bemischer grosschen verkaufft, die er vns wol zu dancke bezalt hatt vnd von besunder gnaden wegen zu einen rechten manlehen gelihen, vnd leihen Im dasselb dorff mit allen obgeschriben czugehorungen vnd gerechtigkeiten, Auch in crafft diez briefs, also das derselb Claws vnd alle menlich leiblz erben furbalz allewege dasselb dorff von vns, vnser erben vnd nachkommen marggrauen zu rechtem manlehen haben, nemen vnd entphaen, als oft vnd dicke des nod geschihet, vnd vns auch douon halten vnd ton fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist, on geuerde. Wir uerleihen In auch alles das, das wir In von rechts wegen daran uerleihen mugen, doch vns, vnser erben vnd nachkommen an vnsern vnd sunft einem iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen. Czu vrkund geben wir In dieselben brief, mit vnser anhangenden Insigel uersigelt zu Premslaw, am nehften donrstag fur dem sonntag, als man in der heiligen kirchen singet Oculi, nach Cristi vnser herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Sibenvndczweinczigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 6.

CCXXIII. Markgraf Johann begnadigt die Juden in Prenzlau mit einer veränderten Feststellung ihrer Abgaben, am 28. August 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem briefe fur allermeniglich. So als vnser Judischeit zu Premslaw vns ierlichen bißher XXVIII schok zu vrbete geben vnd im in ettlichem malz uertorben sein vnd schaden entphangen haben; hirurgumb vnd auch von besunder gnaden wegen haben wir derselben vnser judischeit zu Premslaw solch orbete zu sechzehn schoeken an witten oder an vinckenowgen, so die genge vnd gebe sein, vns ierlichen auff sant mertens tag acht schok vnd auff sant walpurgis tag acht schok zu geben gelassen vnd damit begnedigt, vnd fullen vnd wollen auch dieselb vnser judischeit zu Premslaw bey solche freiheyten vnd gerechtigkeiten, so sie denn von andern fürsten vnd vnsern fürfarn gehabt haben, behalten vnd bleiben lassen, on



arg vnd on geuerde, doch mit folchem vnterfcheide, wenn vnd vff welch czeit wir das widerueffen vnd derselben vnser iudifcheit folch orbete zu sechzehn schocken ierlichen zu geben nicht lenger lassen wollen, So sollen sie vns virvndzweinczig schok ierliche geben in allermafz, als sie bißzher getan haben, vnd dieser vnser brieff sol fürder kein crafft noch macht haben, funder crafftloß vnd machtloß sein, on arg vnd ongeuerde. Zu vrkunde mit vnserm anhangenden Infigel uerfigelt vnd geben zu Berlin, am freitag fur sant Egidii tag, nach Cristi vnser herrn geburte virzuehnhundert iar vnd darnach in den sibenvndzweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 9. Sedt's Gesch. II, Urk. Anh. No. 4.

**CCXXIV. Des Markgrafen Johann Bestätigung der Stadt Prenzlau, vom 23. März 1428.**

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuernberg, Bekennen vnd thun kunt öffentlich mit diesem briefe Allen den, die In sehn oder horen lesen, das wir vnser Burgern der statt Prempfzlaw, die nu sein vnd nachkommend werden, vnsern lieben getrewen, bewestet vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem briefe Alle ire freiheite, alle ihre gerechtikeite vnd alle ire alten gute gewonheite, vnd wollen vnd sollen sy lassen vnd behalten bey eren vnd gnaden, darbey sy in vergangen czeiten sein gewesen. Auch wollen wir vnd sollen In halten alle ire briefe, dy sie haben von fursten vnd furstynnen, vnd wollen vnd sollen sy Sunder allerley hindernisse lassen vnd behalten mit aller gnaden vnd vnd aller freiheit vnd rechtigkeit, bey allen iren eigen, lehenen vnd erben, als sie das vor gehabt haben vnd besessen. Auch wollen wir vnd sollen ritter, knapen, Burgern, geburen mit allen leuten gemeinlichen, beide geistlich vnd werltlich, halten alle ire briefe vnd wollen sy lassen bey irer freiheit, bey allen rechten vnd gnaden. Auch sollen vnd wollen wir vnd vnser erben des nit czuftaten, vulborten noch gunnen, das sy oder ore Ire nakomelinge aufz irer statt geladen werden, ane vmmb hanthafftige tat; funder sy sollen czu rechte steen vor iren schulzen. Weres auch, das In oder iren nachkomeligen ienge briefe vorgingen oder vergangen weren, dy sollen vnd wollen wir vnd vnser erben In von worte czu worte, nach laute der briefe, als sy gewesen sein, widergeben, vernewen vnd bestetigen, an giff vnde on gabe, vnd auch, das sy van vnsern amptluten nimer mer in keinen czeiten geirret, gehindert oder gekrencket ewiglichen bleiben in allermafze, als sy van alter her gewesen sein vnd als sie des von vorfarn marggrauen czu Brandenburg briefe haben. Mit vrkunde diesles briefs vorfigelt mit vnserem anhangenden Infigel, der geben ist czu Brandenburg, am nehsten dinstag fur vnser lieben frawen tag Annunciationis, Nach Christi vnser herrn geburte virzuehnhundert iar vnd darnach in den achtvndzweinczigsten iaren.

Nach dem Ghurm. Lehnscopialbuche XVI, 13.